

Kongress Essstörungen Alpbach 2011 =

Alpbach (OTS) - Bereits zum 19. Mal findet heuer der Kongress Essstörungen vom 20.- 22.10.2011 in Alpbach, Tirol statt. Dieser größte regelmäßig stattfindende Essstörungskongress im deutschsprachigen Raum wird von Univ.-Prof. Dr. Günther Rathner geleitet und vom Netzwerk Essstörungen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES) und der Medizinischen Universität Innsbruck organisiert. Seit dem ersten Kongress ist er auch für Betroffene und Angehörige zugänglich.

Erstmals eröffnet eine ehemalige Betroffene einen großen Essstörungskongress: Constance BARTER (Großbritannien) berichtet in ihrem Vortrag "A Teenager's Insight of Suffering and Recovering from Anorexia Nervosa" von ihrem harten Weg aus der Magersucht und ihrer jetzigen Arbeit bei der englischen Non-Profitorganisation BEAT. Dort will sie mit Hilfe von anderen Betroffenen und den Medien die Gesellschaft über die Krankheit und das subjektive Leiden von essgestörten Menschen aufklären, um damit die Problematik der Behandlung von Magersucht fühlbar und hörbar zu machen.

Dr. Dasha NICHOLLS (London) macht in ihrem Vortrag "Challenges in Research-Practice Integration in the treatment of young people with eating disorders" auf die Herausforderung aufmerksam, Forschungsergebnisse in die Behandlung junger Menschen mit Essstörungen einzubeziehen.

Dr. Paul ROBINSON (London) stellt in seinem Vortrag "Preventing avoidable deaths in Anorexia Nervosa" den MARSIPAN Report vor, der auf die Gründe hinweist, warum Menschen an Magersucht sterben (z.B. zu späte Behandlung oder die Verabsäumung, Symptome der Essstörungen, die die Behandlung stören, zu erkennen und zu kontrollieren) und so unnötige Todesfälle vermeiden will.

Abgeschlossen werden die Hauptvorträge durch Prof. Andreas KARWAUTZ (Wien), der in seinem Vortrag "Zur Bedeutung von Genetik und Gen-Umwelt Interaktionen für das Verständnis und die Therapie der Essstörungen" Befunde genetischer Untersuchungen vorstellt und die Bedeutung dieser Befunde für das Verständnis und die Therapie von Essstörungen diskutiert.

In Symposien berichten Frau Prof. DUNITZ-SCHEER (Graz) über ihre langjährigen Erfolge in der Behandlung kindlicher Fütterungsstörungen

und Frau Prof. WIMMER-PUCHINGER und Frau Mag. LANGER (Wien) stellen das gesellschaftliche Umfeld (Schlankheitswahn) als entscheidenden Beitrag zum "Manipulierten Körper" speziell bei Mädchen und Frauen in den Mittelpunkt. Neue Behandlungsmöglichkeiten wie internetgestützte Therapien werden vorgestellt.

Alle Hauptvorträge werden wie gewohnt simultan übersetzt (Englisch - Deutsch). Dieser Kongress wird vom Europäischen Rat für medizinische Fortbildung (EACCM) als Fortbildung für ÄrztInnen, PsychologInnenen u.a. anerkannt.

www.netzwerk-essstoerungen.at

www.oeges.or.at

Rückfragehinweis:

Univ.-Prof. Dr. Günther Rathner
Medizinische Universität Innsbruck
Univ.Klinik für Medizinische Psychologie & Psychotherapie
Tel. +43-664-39 66 700
guenther.rathner@i-med.ac.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1141/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0035 2011-10-05/09:20

050920 Okt 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111005_OTS0035